

Wer da gläubet und getauft wird
BWV 37

1.

»Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden.«

2. Aria

Der Glaube ist das Pfand der Liebe,
 die Jesus für die Seinen hegt.

Drum hat er bloß aus Liebestriebe,
 da er ins Lebensbuch mich schriebe,
 mir dieses Kleinod beigelegt.

3. Chorale

Herr Gott Vater, mein starker Held!
du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.

Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
er ist mein Schatz, ich bin sein' Braut,
sehr hoch in ihm erfreuet.

Eia, eia!

Himmlich Leben wird er geben mir dort oben;
ewig soll mein Herz ihn loben.

4. Recitativo

Ihr Sterblichen, verlanget ihr
 mit mir
 das Antlitz Gottes anzuschauen?
 So dürft ihr nicht auf gute Werke bauen;
 denn ob sich wohl ein Christ
 muß in den guten Werken üben,
 weil es der ernste Wille Gottes ist,
 so macht der Glaube doch allein,
 daß wir vor Gott gerecht und selig sein.

5. Aria

Der Glaube schafft der Seele Flügel,
 daß sie sich in den Himmel schwingt,
 die Taufe ist das Gnadensiegel,
 das uns den Segen Gottes bringt;
 und daher heißt ein selger Christ,
 wer gläubet und getauft ist.

6. Chorale

Den Glauben mir verleihe
an dein' Sohn, Jesum Christ,
mein Sünd mir auch verzeihe
allhier zu dieser Frist.

Du wirst mir nicht versagen,
was du verheißen hast,
daß er mein Sünd tu tragen
und lös mich von der Last.